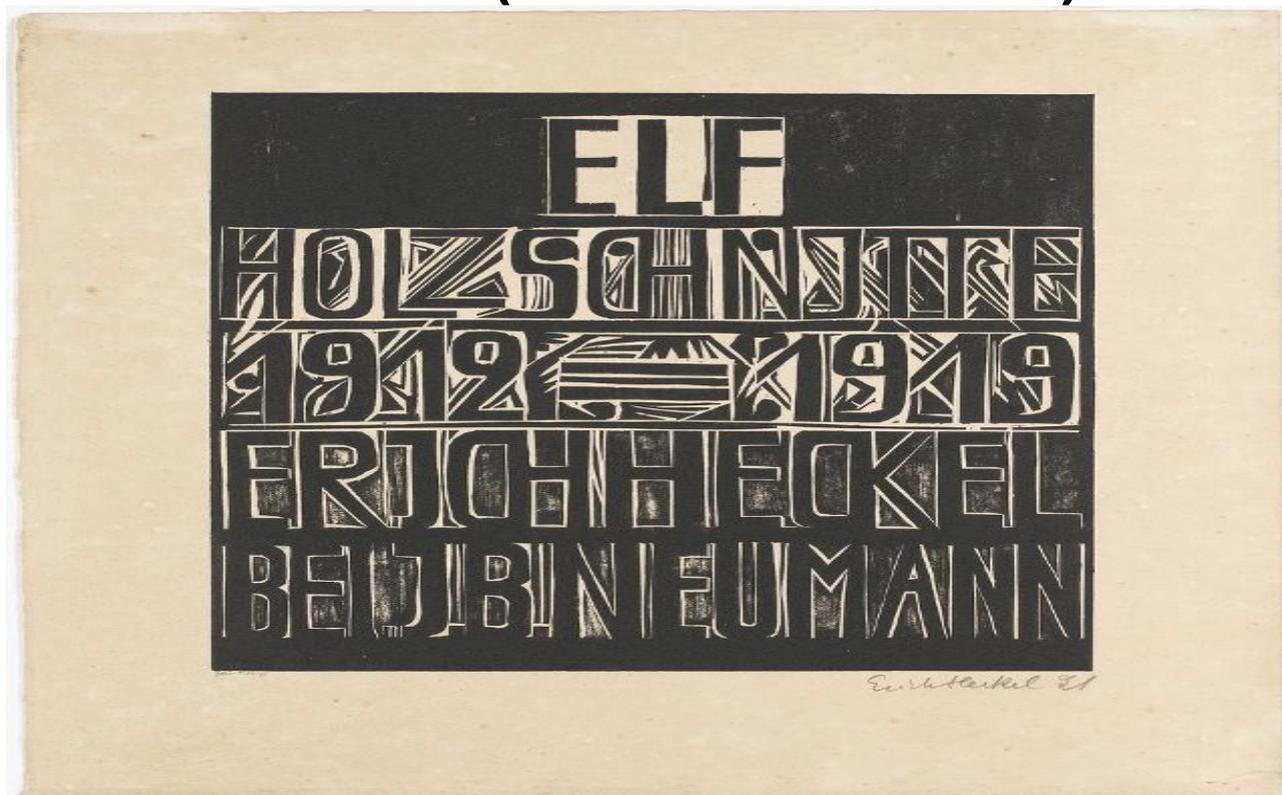


Titelblatt (in: Elf Holzschnitte)



Worum es geht

1918 zeigte Israel Ber Neumann in seinem Berliner Graphischen Kabinett eine größere Präsentation von Druckgraphiken Erich Heckels, 1923 folgte dort eine Retrospektive des graphischen Werkes. In den Jahren dazwischen war die Idee gereift, ein Mappenwerk herauszugeben, das 1921 mit dem Titel »Elf Holzschnitte 1912-1919« in einer Auflage von 40 Exemplaren erschien (das Stuttgarter trägt die Nr. 7) und 11 Holzschnitte (sowie ein Titelblatt und ein Inhaltsverzeichnis) enthielt, die Heckel zwischen 1912 und 1919 geschaffen hat, alle mit unterschiedlichen Themen. In ihnen manifestiert sich die Entwicklung seiner Formensprache vom Gemeinschaftsstil der Künstlervereinigung Brücke über deren Auflösung bis zur eigenständigen, künstlerischen Entfaltung innerhalb eines knappen Jahrzehnts. Der Drucker war Fritz Voigt.

Titel	Titelblatt (in: Elf Holzschnitte)
Inventarnummer	A 1947/265
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Erich Heckel (Künstler / Künstlerin): * 31. Juli 1883 Döbeln – † 27. Jan. 1970 Radolfzell</u>
Datierung	1921
Technik	Holzschnitt
Material	Papier
Maße	Höhe: 61,00cm(Blatt) / Breite: 51,00cm(Blatt) / Höhe: 45,00cm (Darstellung) / Breite: 35,60cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1947

Literatur

Annemarie und Wolf-Dieter Dube: Erich Heckel. Das graphische Werk, New York 1964, Nr. 328.B / Renate Ebner, Andreas Gabelmann: Erich Heckel. Werkverzeichnis der Druckgraphik Band II 1914-1968, München 2021, p. 132 , Nr. 771 H B.

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite